www.drum-heads.de

DrumHeaDS!!

Schlagzeugmagazin

3/2010

Interview

Carter Beauford

Dave Matthews Band

Playalong-CD

Spielt die Hits der Stars

STANFOUR „For All Lovers“
DANIEL POWTER „Bad Day“
CHARLIE WINSTON „Like A Hobo“
QUEEN „I Want It All“
+ Noten im Heft

Gesamtwert 1.900 Euro

Gewinnt einen Steve-Gadd-Beckensatz

Zildjian K Custom

George Kollias

Nile

Die richtigen Schwingungen

Robbie Smith

Roger Cicero

Musik im Blut

Testberichte

Durchgecheckt

Messe-News auf der Prüfbank

4 196727 705307 03

D 5,30 €
A 6,– €
CH 11,– sfr
LU 6,30 €
ZKZ67277

Fragen an die Redaktion?
Schreibt an: leserbriefe@drum-heads.de
oder ruft an unter Tel.: 0 81 31/56 55-0
www.drum-heads.de

Hallo, liebe Trommler und Trommlerinnen. Endlich ist es so weit! Jedes Jahr wieder und jedes Jahr wieder spannend: die Frankfurter Musikmesse. Da wir es einfach nicht erwarten konnten, haben wir vorab schon mal die ersten Neuigkeiten für euch ausprobiert und mit „Messe-News", in der überaus üppigen Teststrecke ab Seite 116, gekennzeichnet. Wer sich auf der Messe selbst ein Bild von den getesteten Produkten machen will, der findet direkt am Test die Standnummer der Hersteller bzw. Aussteller. Damit wisst ihr sofort, wo es in Frankfurt lang geht.

Chefredakteurin Manuela Müller zeigt ihrem neuen Kollegen und Redakteur Cord Radke, worauf es bei DrumHeads!! ankommt.

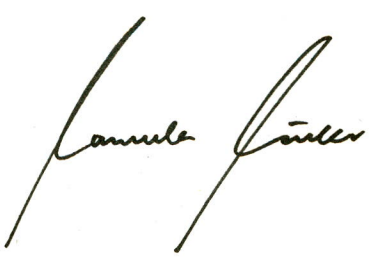
„Ich? Wirklich?" Unser Leser Till Richter konnte es kaum glauben, als ich ihn anrief und mitteilte, dass er einer der drei Finalisten des diesjährigen DrumHeads!! Playalong Contest sei. Das spielerische Niveau der diesjährigen Teilnehmer war generell enorm hoch und

NEU, NEUER, AM NEUSTEN

mehrmaliges Durchhören und Vergleichen der Einsendungen ein Mittel der Notwenigkeit. Klasse, und ein dickes „RESPEKT" an alle Teilnehmer! Wer es sonst noch ins Finale geschafft hat und mit welchen Songs die Kandidaten dort antreten, erfahrt ihr auf Seite 30. Eins sei noch gesagt: Ich möchte mich bei allen Teilnehmern bedanken und hoffe, dass euch euer Ehrgeiz auch im kommenden Jahr wieder anspornt mitzumachen. Für allen anderen gilt: Traut euch, wenn es wieder heißt: „Clickfeste Drummer gesucht!"

Queens „I Want It All" oder der shufflige „Bad Day" von Daniel Powter – zwei der vier Songs unserer DrumHeads!! CD, bieten euch nicht nur klasse Stoff für den nächsten Playalong Contest, sondern auch genug Feel, um leicht und locker in den Frühling reinzugrooven.

Viel Spaß beim Spielen, Lesen und Ausprobieren. Man sieht sich in Frankfurt!



Titelfoto: Petra Schramböhmer

Gewinnspiel einen
Steve-Gadd-Beckensatz
Zildjian K Custom im
Gesamtwert von 1.900 Euro!
32

SCHLAGZEUGER

Carter Beauford (Dave Matthews Band) **40**
Phil Ehart (Kansas) **48**
Robbie Smith (Roger Cicero) **52**
George Kollias (Nile) **58**
Tobias Schönemann (The Vision Bleak) **62**
Florian Alexandru-Zorn **66**
CDs & DVDs **70**

SPECIAL

Vorschau Musikmesse Frankfurt **26**

MUSIK MACHEN

Mitspielsongs Transkriptionen
Stanfour: For All Lovers **76**
Daniel Powter: Bad Day **80**
Charlie Winston: Like A Hobo **84**
Queen: I Want It All **90**
Bücher & DVDs **96**
Workshops
Warm Up **98**
NEU Liedstrukturen- und Begleitung **100**
Schneller mit links **102**
Latin für Einsteiger **104**
Kreatives Arbeiten mit Noten **106**
Richtig üben **108**

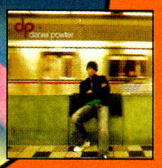
INSTRUMENTE & TECHNIK

Technik-Report
Studio Drums **112**
Gearcheck
Nils Berger (Eschenbach) **114**
Angespielt **116**
Testberichte
Rohema Hornwood & Factory Tour ... **118**
Zildjian K Ride News **122**
Bigdog Hardware **124**
Meinl Byzance News **126**
Yamaha DTXmulti12 ..... **128**
SKB Trapcase X2 ..... **130**
Thinwood-Übungspads **130**
Turkish Vintage Soul **131**
Mapex Falcon **132**

Auf der CD

Songs

Titel 2 & 3
Stanfour
For All Lovers
Wildlife (2008)



Titel 4 & 5
Daniel Powter
Bad Day
Daniel Powter (2005)

Titel 6 & 7
Charlie Winston
Like a Hobo
Hobo (2009)

Titel 8 & 9
Queen
I want it All
The Miracle (1989)

CONTENT 3|10

Specials & Workshops

Liedstrukturen- und Begleitung
mit Catrien Stremme
Titel 10

Schneller mit links
mit Patrick Metzger
Titel 11-24

Latin für Einsteiger
mit Gerwin Eisenhauer
Titel 25-28

Kreatives Arbeiten mit Noten
mit Daniel Schild
Titel 29-39

Hör-Tests:
Turkish Vintage Soul
von Wolfgang Rösch
Titel 40-44

Klanginitiative The Cube
von Wolfgang Rösch
Titel 45-53

26

Special:
Vorschau Frankfurter Musikmesse

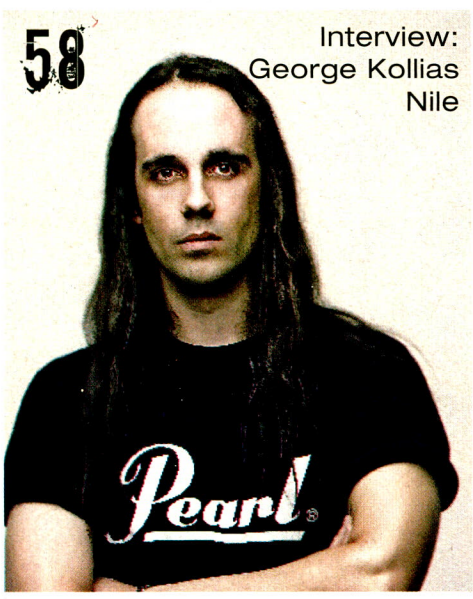
Durchgecheckt!
Messe-News
auf der Prüfbank
ab Seite 122

Meinl String Designer Cajons 134
Drumplates Rollerplates 134
DrumCraft DC8 Metallsnares 136
Ludwig Element SE Retro Series 138
Klanginitiative Percussion The Cube 140
Alesis DM10 Pro Kit 142
Alto Beat Master Series 144
Pearl Djemben 146
Roland TD-4KX 148
PDP M5 150
Tama Starclassic
Antique Maple & Satin Bubinga 152
Toca Synergy 154
DDT Digital Drum Truss 156

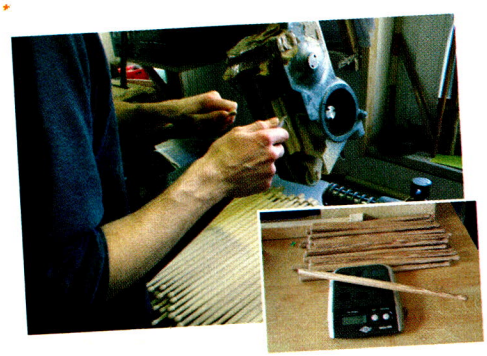
SERVICE

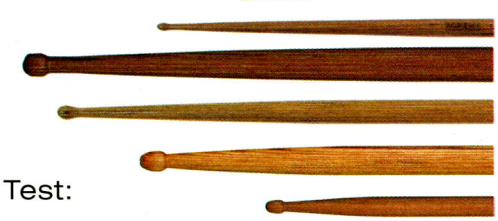
Editorial 4
Schnappschuss 10
News 12
News – Spezial:
Meet & Greet mit Christoph Schneider 24
Gewinnspiel 32
Leserbriefe 34
Händlerverzeichnis 158
CD-Booklet 160
Vorschau/Index 161
PiTTis Kolumne 162
Impressum 138

58



Interview:
George Kollias
Nile





Test:

Rohema
Hornwood &
Factory Tour

118

Der Music Store Katalog!
416 Seiten Hits, News + Deals!!
Jetzt kostenlos bestellen!
www.musicstore.de

Fame Kiddyset 5 PC Junior Drumset
Diese Set wurde speziell für kleine Kinder entwickelt und macht genauso viel Spaß wie es aussieht! Lieferumfang: 16"x11" Bass Drum, 10"x7" + 11"x7" Tom, 13"x10" Floor Tom, 12"x5" Snare Drum, Hardware, Hocker und Becken
DRU0014184-000

Fame Beginner Deluxe Set
UNSCHLAGBAR IM PREIS! Super Schlagzeugset für den anspruchsvollen Einsteiger mit allem was nötig ist! Komplettes Hardwarepaket und 3-teiliger Beckensatz sind auch schon dabei! Nur noch aufbauen und ab geht's! Lieferumfang: 22"x16" Bass Drum, 14"x5,5" Snare Drum, 12"x10" + 13"x11" Tom Tom, 16"x16" Standtom, Hardware, Becken
DRU0013238-000

Fame DD-505-II
KOMPLETTES E-DRUM SET MIT VIELEN PROFI-FEATURES ZUM HAU-RAUS-KURS! Das Soundmodul des DD-505 II ist sehr übersichtlich und leicht bedienbar. Das Kickpad wurde vergrößert und bietet ein noch realistischeres Spielgefühl. Außerdem wurde die Stabilität des Racks durch Hinzufügen einer weiteren Querstange deutlich erhöht.
DRU0017212-000

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Music Store • Große Budengasse 9-17
50667 Köln • Tel: 0221 925791 0
www.musicstore.de info@musicstore.de

INTERVIEW MIT
CARTER BEAUFORD

HÖHENFLÜGE AM RIESENKIT

Als Gründungsmitglied der Dave Matthews Band rückt Carter Beauford bei Konzerten stärker in den Mittelpunkt als die meisten Bandtrommler. Das liegt nicht zuletzt an den teils abghobenen Grooves und virtuosen Fills des Hobbypiloten, die zu einem einzigartigen Mix aus Rock, Funk und Songwriter-Folk des US-Topacts beitragen.

Steckbrief

geboren am	2. November 1957
erstes Drumkit	mit 3 Jahren, 22" BD 14" SD, 12" TT in Blue Sparkle
erster Gig	mit 9 Jahren mit Big Nick Nicholas
Einflüsse	sein Vater (war Trompeter), Buddy Rich, James Brown, Aretha Franklin, Tony Williams, Miles Davis, John Coltrane
Lieblingskünstler	Michael Jackson
Hobbys	Familie, fliegen (ist Pilot und hat einen Flugsimulator zu Hause), Bowling, Fitnesstraining, Angeln
Internet	www.davematthewsband.com

„Warm up" steht an der Tür des Raums, in dem mich Carter Beauford zum Interview erwartet. Und tatsächlich: Carter sitzt mit ein paar Stöcken, die mit zusätzlichen Gewichten versehen sind, auf der Couch und trommelt leicht vor sich hin. Sein Gesichtsausdruck wandelt sich schlagartig von konzentriert nach strahlend, als er mich erblickt. Er streckt mir zur Begrüßung die rechte Hand entgegen, die in einem weißen Handschuh verpackt ist. „Das sind Golfhandschuhe", lacht er. „Mit denen habe ich einfach viel mehr Grip." Passend dazu trägt er weiße Turnschuhe und ein nicht minder sportliches Footballshirt. Ich präsentiere ihm eine DrumHeads!!-Ausgabe und Carter blättert lange in den ausführlichen Transkriptionen. Die Noten scheinen ihn sehr zu interessieren.

DAS GROSSE SET GEHÖRT EINFACH ZU MIR.

DrumHeads!!: Du blätterst so interessiert im Notenteil der DrumHeads!!, arbeitet ihr in der Dave Matthews Band viel mit Noten?
Carter Beauford: Ja und nein. Als LeRoi Moore, unser Saxofonist, noch lebte, und wir gemeinsam Stücke erarbeiteten, verwendeten wir eine Menge Notationen. In vielen Jazzprojekten, in denen ich mitmache, ist Sightreading oder Notenlesen im „Real Book" angesagt. Also, mit Ausnahme unseres letzten Albums, haben wir viel mit Noten gearbeitet. Jetzt waren wir an dem Punkt angekommen, wo wir viel nach Gefühl gespielt haben. Das kommt dem näher wie ich angefangen habe Musik zu machen: einfach zuhören und mitspielen. Das war reine Gefühlssache.

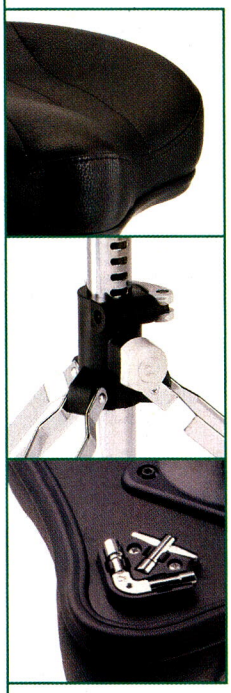
DH!!: Wie sehr bist in das Songwriting involviert beziehungsweise, welche Rolle nimmst du in der Dave Matthews Band (DMB) ein, wenn es um Songwriting geht?
Carter: Ich habe zum Glück keine ausgewiesene Rolle, aber es bleibt immer an mir hängen, sicher zu stellen, dass jeder bezüglich Rhythmus das angemessene Feel hat. Wenn es ein bluesiger Song werden soll, passe ich auf, dass wir auch wirklich alle ein Blues-Feeling kriegen. Wenn es eine Heavy-Rock-Sache sein soll, kümmere ich mich um die rhythmische Würze, die den Rock ausmacht. Es gibt nichts Schlimmeres, als vorzutäuschen, dass man wüsste, wie man eine bestimmte Sache zu spielen hat. Es würde grauen-

K&M KÖNIG & MEYER
Stands For Music

Drummersitz »GOMEZZ«

Der bleibt cool!

GOMEZZ, der stabile und ergonomische Profi-Drummersitz, den jeder heiße Rhythmus kalt läßt, bietet puren Sitzkomfort mit sicherer Bodenhaftung.



Solide Vorteile
- Extrem stabil
- Aufwändiger, ergonomischer Sattelsitz
- Spielfreie Höhenverstellung in 10-mm-Schritten
- Robuste Fußkonstruktion mit großen, rutschfesten Parkettschonern

www.k-m.de

Besuchen Sie uns in Frankfurt, 24.-27.03.2010
musikmesse Halle 3.0, Stand C39
prolight+sound Halle 6.1, Stand B31

Stanfour

For All Lovers

Frischer Wind aus Norden

Hört man den Namen Stanfour, denkt man zunächst nicht an eine deutsche Band, ebenso bei ihrer Musik. Wir haben für euch „For All Lovers“ vom Debüt-Album „Wild Life“ transkribiert.

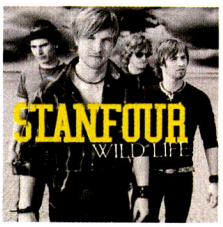
Schwierigkeitsgrad

Einsteiger — Profis

Wie aus dem Nichts tauchten Stanfour 2008 plötzlich in den Charts auf. Unser Playalong-Song "For All Lovers" wurde zum Trailer der TV-Show Nur die Liebe zählt, was zur Folge hatte, dass die Nummer sich zum veritablen Hit entwickelte. Die Aufnahmen zum Debüt "Wild Life" entstanden größtenteils in Stockholm und da Stanfour keinen festen Drummer beschäftigen wurde "For All Lovers" von einem gewissen Olle Dahlstedt eingetrommelt.

Entspanntes Balladentempo

Der Song bietet spieltechnisch gut verdauliche Kost, was für die meisten sicherlich zu schaffen ist und daher solltet ihr euren Blick mal besonders auf das gut durchgestylte Arrangement richten. Hier bekommt man mal das für Power-Balladen so wichtige Spiel mit der Dynamik perfekt vorgeführt. Das Schema ist simpel: sehr ruhige Strophen – mächtiger Refrain. Daher hat der Herr Dahlstedt in der ersten Strophe auch sozusagen bezahlten Urlaub. Da finden gar keine Drums statt. Ihr bekommt für dieses süße Nichtstun natürlich kein Geld, ihr sollt schön Takte zählen.



Stanfours Cover ihres Debüt-Albums „Wild Life“

Durchdachtes Power-Balladen-Schema

Schaut euc mal die Dynamik an: Während im Refrain dann knallig-schwere Viertel-Crashes zu hören sind, geben die leiseren 16tel-Hi-Hats der zweiten Strophe den richtigen Fluss. Beachtet die Snare, die erst zur zweiten Strophenhälfte einsetzt. Gut durchdacht sind auch die Fills, die hier nicht nach dem Motto "Guck mal wieviele Toms ich hab' und wie schnell ich die alle spielen kann" abgefeuert werden, sondern immer klar und deutlich zur Gliederung einzelner Songteile gesetzt sind. Zwei weitere typische Stilmittel sind auch die dramatische Pause ab Takt 48 mit nachfolgendem Tom-Crescendo, sowie die Crash-Akzente auf 2 und 4 ab Takt 58, die zusammen mit den Gitarren (im Original auch mit Backing Vocals)dem letzten Refrain noch ein gewisses Extra geben. Denn merke: Zum Schluss muss man immer noch 'ne Schippe drauflegen können.

Studiert aus diesem Blickwinkel den Drum-Part dieses Songs mal gründlich und ihr werdet sicherlich einige Ideen finden können, die euch demnächst beim Arrangieren eigener Songs, einen entscheidenden Schritt weiterbringen. ●

Foto: Uli Emskötter

Der Samba-Baukasten

In der dritten Folge von „Latin für Einsteiger" geht es noch mal um Samba. Gerwin hat für euch einen Baukasten entwickelt, mit dem ihr schnell und unkompliziert eigene Samba-Feels basteln könnt.

Schwierigkeitsgrad

Einsteiger — Profis

Alle Grooves bauen auf dem bekannten Bassdrum-HiHat-Pattern auf, das dem Surdobeat nachempfunden ist (Beispiel 1). Die drei folgenden Rhythmen sind Handpatterns, wie sie im Samba oft auf den Tamborims gespielt werden. Es gibt hunderte von ihnen. Die unter Beispiel 2 aufgeführten sind jedoch sehr gebräuchlich. Zu guter Letzt die Ridepatterns (Beispiel 3), die ihr auf dem Ride oder eventuell sogar auf einer zweiten Hi-Hat spielt. Sie imitieren den steady flow, den normalerweise Shaker und Caxixi kreieren.

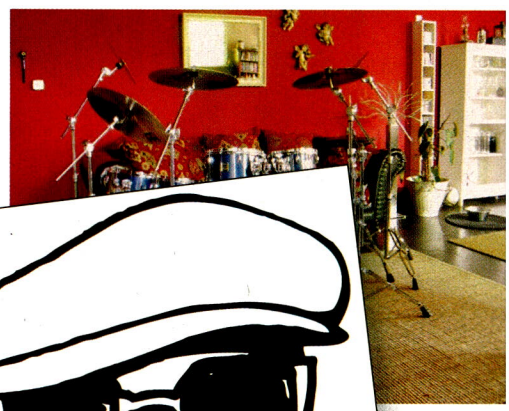
Bastelt euren eigenen Samba

Als einfachste Möglichkeit, aus den oben genannten Patterns einen Samba zu basteln, spielt ihr mit Bassdrum und Hi-Hat das Fußpattern, während linke Hand auf der Snare und rechte auf dem Ridebecken gleichzeitig, also unisono eines der Handpattern schlagen. Ausnotiert findet ihr das im Downloadbereich unter www.drum-heads.de unter den Beispielen 4 bis 6. Klappt das, dann spielt jetzt wieder mit Bassdrum und Hi-Hat das Surdo-Pattern, mit der rechten Hand eines der Ridepattern auf dem Ride, mit der linken eines der Handpattern auf der Snare (auch als Rimclick). Ein kleiner Tipp: Versucht zuerst eure Füße mit der rechten Hand (Ridepattern) zu koordinieren. Wenn ihr das geschafft habt und ein entspannter Flow entsteht, fügt nacheinander, eine Note nach der anderen, des linken Handpattern hinzu. In CD-Titel 26 hört ihr nacheinander alle Handpattern mit dem ersten (Beispiele unter 7), in Titel 27 mit dem zweiten (Beispiele unter 8) und in Titel 28 mit dem dritten (Beispiele 17 bis 19) Ridepattern. Wenn ihr diese Grooves gemeistert habt, seid ihr in jedem Fall gut gerüstet, wenn in der Schülerbigband oder auf einer Session einmal Samba auf dem Programm stehen sollte. Viel Spaß beim Üben!

Gerwin Eisenhauer

Gerwin Eisenhauer studierte am Drummers Collective in New York unter anderem bei Gregg Bissonette und Dave Weckl. Konzerte, Tourneen und CD-Aufnahmen als Freelancer führten ihn durch ganz Europa, USA, Südamerika und Asien. Außerdem ist er Dozent am Musicollege in Regensburg, Autor des Drum 'n' Bass-Lehrbuchs „Welcome To The Jungle" und Drummer der Projekte „Boomclack" (Live D'n'B-Band) und Trio ELF. Gerwin lebt mit seiner Familie in Regensburg. Infos: www.myspace.com/gerwineisenhauer

STUDIO DRUMS



Studiodrums Schlagzeugverleih

Drums à la carte

Das Wunsch-Drumset nach Maß, termingerecht ins Studio oder aufs Festival geliefert und aufgebaut – bequemer geht es kaum. Genau diesen Service bietet Studiodrums seinen Kunden. Wir haben uns mit Geschäftsführer Hansjörg Wörz unterhalten und sein Angebot für euch getestet.

Wer selber schon einmal ein Schlagzeug abbauen, transportieren und wieder aufbauen musste, der weiß, wie stressig und kraftraubend das sein kann. Wie bequem ist es da doch, ohne diese Belastung im Studio oder auf dem Festival anzukommen und sich ganz ausgeruht an ein fertig aufgebautes Top-Set setzen zu können! Diesen Service bietet Hansjörg Wörz mit seiner Firma Studiodrums schon seit eineinhalb Jahren Drummern und Veranstaltern im Nordosten Deutschlands. Bei ihm findet sicher jeder das Passende. Die Basis dazu stelleb sieben hochwertigen Drumsets. Dazu gibt verschiedene Snare-Modelle, mehrere Bassdrum-Größen und natürlich Felle nach Wunsch.

Einfach Online konfigurieren

Die Standard-Sets lassen sich per Online-Konfigurator ganz bequem individuell zusammenstellen. Aber auch Sonderwünsche sind kein Problem. Blitzschnell bestellt, nur einen Tag später spielbereit: Hansjörg liefert seine Schmuckstücke persönlich und bietet außerdem einen Vor-Ort-Rundum-Service. Er baut das Set auf und stimmt noch einmal sämtliche Felle nach – auch hier geht er selbstverständlich auf die Vorstellungen der Kunden ein: „Wenn ein Set nach 70er-Jahre-Flair klingen soll, dann stelle ich das eben so ein." Auch die passenden Becken bekommt man, sollte es nötig sein. Diese gibt Hansjörg allerdings eher zähneknirschend in fremde Hände – sie kommen nämlich aus seinem Privatbestand. Der Grundgedanke hinter dem Geschäftsmodell ist es, Drummern die Möglichkeit zu geben, im Studio auf professionellem Equipment einzuspielen. Denn gerade bei einem gut mikrofonierten Drum-

Natürlich kann sich nicht jeder sein Traumschlagzeug leisten... aber mieten, das geht!

Zildjian K Ride News

Trio Jazzfernale

Messe-News
Halle 3.0, Stand E61

Für die Liebhaber anspruchsvoller Sounds sind die neuen Zildjian K Rides eine Wonne. Von zart bis hart kommen Jazzer voll auf ihre Kosten. Und andere Drummer wahrscheinlich auch.

Pünktlich zur NAMM, dem kalifornischen Messetraum des Musikbiz, präsentierten die Hersteller ihre aktuellen Kreationen. Cymbal Weltmarktführer Zildjian hat neben modernen Effektsounds auch drei Rides der berühmten K Serie am Start, die der türkischen Tradition Kerope Zildjians verpflichtet sind und aus der legendären Zildjian B20-Legierung hergestellt werden. Dabei wird für jedes Becken ein individueller Rohling gegossen, der gewalzt, getempert, in Form gehämmert und abgedreht wird. Durch diesen Prozess sind selbst deklarierte Serienbecken an sich Unikate. Und das hört man bei den drei Rides deutlich.

Das Light Flat Ride ist das Sensibelchen unter den drei

Das Light Flat Ride ist bestens für leise Combomusik oder zarte musikalische Passagen geeignet. Durch die Flat-Bauweise, ohne Glocke, schaukelt es sich kaum auf und der Ping steht zart, aber präsent im Raum. Durch das geringe Gewicht und die feine Abdrehung spricht das Flat Ride leicht und delikat an und perlt gut beim Swingen. Trotzdem ist es nicht nur brav. Die dichte Hämmerung mit großen, kreisrunden Einschlägen erzeugt einen dunklen Rauschteppich, der das helle Klangbild optimal ausbalanciert. Nur zum Crashen ist es bauartbedingt nicht sehr gut geeignet. Dafür sind die beiden anderen Rides besser geeignet.

Schon allein durch die Größe machen die 22-Zöller mehr Alarm

Das heisst aber nicht, dass sie nicht dynamisch reagieren, ganz im Gegenteil. Denn für den 22" Durchmesser sind beide Rides eher Leichtgewichte. Das mit der Jazz Legende Kenny Washington entwickelte Bounce Ride ist zwar etwas schwerer, hat aber bedingt durch das Profil, die gröbere Abdrehung und die dichte Zusatzhämmerung an einigen Stellen einen tiefen, rauschigen Grundteppich mit exotisch trashigem Crash. Der Stockanschlag setzt sich darüber trotzdem gut ab und die Glocke klingt ausgewogen mittig im Kontrast. Beim Riden ist es etwas softer im Spielgefühl als das doppelt gehämmerte Thin Ride, das durch die kleinen runden Hammerschläge eine ungewöhnliche Optik hat. Klanglich ist das Thin Ride weniger tief und trashy, sondern eher mittig und sehr ausgewogen, wodurch sich das Grundrauschen immer im richtigen Verhältnis zumischt. Egal, ob man auf der Kuppe oder auf der Fläche spielt. Der Crashsound ist breit, voll und kräftig. Zwei tolle Rides, die sich sehr gut als Paar einsetzen lassen. ● *Jörg Baier*

Kompakt

- Gourmet-Sounds für akustische Musik
- Beckenschmiedekunst auf höchstem Niveau
- eigenständiger Look durch die Bearbeitung
- große Soundvielfalt der 22" Rides
- dem Klangniveau entsprechend hohe Preise

Vertrieb	Pearl Music Europe BV www.zildjian.com
Preise (UVP)	
20" Light Flat Ride	434,35 €
22" Constantinople Thin Ride	666,40 €
22" Constantinople Bounce Ride	666,40 €
Material	B20-Bronze
Herstellung	maschinell & handgefertigt
Finish	Traditional